

Fortbildung 2012

Führen in den Blick nehmen

Fortbildung zur Vorbereitung auf die Übernahme von Führungs-/Leistungsverantwortung in kirchlichen und caritativen Organisationen im Erzbistum Köln



**ERZBISTUM
KÖLN**

Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.



**Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.**



**Erzbistum Köln
Generalvikariat**



Inhaltliche Informationen und Beratung

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Bernhard Breuer
Tel: 0221/2010-155
Fax: 0221/2010-100
bernhard.breuer@caritasnet.de

Erzbischöfliches Generalvikariat Köln
Klaus Fischbach
Tel: 0221/1642-1720
Fax: 0221/1642-1130
klaus.fischbach@erzbistum-koeln.de

Organisation:

Hiltrud Nußbeck
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
Tel: 0221/2010-254
Fax: 0221/2010-100
hiltrud.nussbeck@caritasnet.de

Eine Kurzfassung der Ausschreibung finden Sie im Internet unter
www.fortbildung-caritasnet.de
www.weiterbildung-egv-koeln.de

Impressum

Herausgeber:
Diözesan-Caritasverband für
das Erzbistum Köln e. V.
Abt. Personalwesen
Georgstr. 7, 50676 Köln

Verantwortlich:
Bernhard Breuer

Zielgruppe

Diese Fortbildungsreihe richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas- und Fachverbände im Erzbistum Köln sowie weiterer Mitgliedsverbände des Diözesan-Caritasverbandes Köln e.V., des Erzbischöflichen Generalvikariats Köln mit seinen angeschlossenen Dienststellen, des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln sowie der Rendanturen und Gemeindeverbände, die sich auf die Übernahme von Führungs- und Leitungsverantwortung vorbereiten wollen, jedoch noch keine Führungs-/Leitungsfunktion bekleiden. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Führungsposition empfiehlt sich der Besuch der Fortbildung ‚Führen und Leiten‘.

Maximale Teilnehmerzahl: 18

Ziele der Fortbildungsreihe

Ziel der Fortbildungsreihe ist die persönliche Vorbereitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Übernahme eine berufliche Position mit Führungs-/Leitungsverantwortung. Der Kursbesuch soll Klarheit über die eigene berufliche Entwicklungsperspektive fördern. Fähigkeiten (Kompetenzen) sollen entwickelt und gefördert werden, die Basis einer erfolgreichen Führungstätigkeit sind.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erkennen ihre Potenziale und Entwicklungsbedarfe für Führungs- und Leitungsaufgaben und reflektieren diese
- reflektieren ihre Motivation
- bereiten sich auf die Übernahme erster Führungsverantwortung vor
- setzen sich mit der christlichen Dimension von Führung auseinander
- reflektieren der Leitungs- und Führungsrolle in Verbindung mit dem Glauben
- erlangen Klarheit zu ihrer eigenen beruflichen Entwicklungsperspektive
- erwerben erstes praktisches Know-how für die Übernahme von Führungs-/Leitungsverantwortung

Merkmale der Fortbildungsreihe

- Kombination aus Seminarlernen und Lernen am Arbeitsplatz, begleitet von Personalentwicklungsgesprächen
- Praxis- und teilnehmerorientierte Lernformen mit Elementen der Selbstorganisation
- Einbindung der Vorgesetzten in die Durchführung der Maßnahme durch Entwicklungs- und Reflexionsgespräche
- Reflexion der Kursinhalte auf der Basis des Glaubens

Die Inhalte der Fortbildungsreihe im Überblick

Modul 1

Selbstbild – Fremdbild

26.03. bis 29.03.2012 (vier Tage)

Inhalte:

- Auseinandersetzung mit der Wirkung auf andere Menschen
- Selbstwahrnehmung – Wahrnehmung durch Andere
- in Austausch treten mit Anderen
- Reflexion: Wie nehme ich Einfluss?
- Wahrnehmung von Potenzialen und Entwicklungsbedarfen
- Christliche ‚Motivforschung‘ - Reflexion der Führungsmotivation

Lernziele:

- das eigene Wirken und Verhalten einschätzen können
- bewusste Wahrnehmung anderer Menschen und Reflektion darüber
- Entwicklung einer Haltung – respektvoller Austausch, Entwicklung von Akzeptanz
- Kenntnis christlicher Motive im Zusammenhang mit Führungshandeln

Entwicklungsgespräch mit persönlicher/m Vorgesetzten

Modul 2
Kontakte gestalten und überzeugen
18.06. bis 19.06.2012 (zwei Tage)

Inhalte:

- wie kommuniziere ich effektiv – mit Einzelnen - in Gruppen
- Unterstützung der eigenen Kommunikation durch Präsentation
- Verhandlungen, Ansprechen ‚schwieriger Themen‘
- Gestaltung von tragfähigen Arbeitsbeziehungen
- Aufbau (dauerhafter) Kooperationen
- Rolle im Team, welche Stellung habe ich, welche wünsche ich
- wie beeinflusse ich den Leistungserfolg und das Klima im Team
- Kommunikation als Grunddimension christlicher Existenz und Basis einer glaubensorientierten Kultur

Lernziele:

- tragfähige Kontakte und Kooperationen offensiv angehen, entwickeln und gestalten
- überzeugendes Auftreten in sozialen Interaktionen
- Aufbau eigener Netzwerke
- Kennenlernen hilfreicher Verhaltensregeln im Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten, Kunden/Klienten
- Kontakt zu ‚fremden‘ Menschen positiv gestalten können
- überzeugend auftreten und kommunizieren können
- eine dienstliche Kultur christlich fundieren und gestalten

Modul 3
Auseinandersetzen – Klarheit schaffen – Bindungen festigen
24.09. bis 26.09.2012 (drei Tage)

Inhalte:

- Umgang mit Nähe und Distanz
- Empathie und Abgrenzung
- Auseinandersetzungen und Konflikte konstruktiv gestalten
- konsequentes Handeln, Selbstbehauptung und Respekt
- gegen jede Konvention: verzeihen als klare Position

Lernziele:

- eigene Positionen entwickeln
- Konflikte als ‚alltägliche Realität‘ erkennen
- den eigenen Konfliktstil kennenlernen und reflektieren
- aktuelle Konflikte erkennen und dazu eine Position entwickeln
- Konfliktstrategien kennenlernen und anwenden
- Konflikte positiv gestalten
- die Paradoxie christlicher Haltung im Konflikt kennen

Modul 4
Ausblick - Auswertung
08.11.2012 (ein Tag)

Inhalte:

- Persönliches Stärken- und Schwächenprofil
- Entwicklungspotenziale und -notwendigkeiten
- arbeitsbezogene Planung der kommenden sechs Monate (als Entwicklungszeit)

Lernziele:

- die persönliche Stärken und Schwächen sind herausgearbeitet und bekannt
- die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen ihre wesentlichen Entwicklungsnotwendigkeiten
- die arbeitsbezogene Planung der kommenden sechs Monate ist erarbeitet und wird zeitnah im Nachgang zur Fortbildung mit der/dem Vorgesetzten vereinbart

Abschluss: Wortgottesdienst

Entwicklungsgespräch mit persönlicher/m Vorgesetzten

Im Rahmen der Module kommen folgende **Methoden** zur Anwendung:

- Vortrag/Impuls, Plenum, Diskussion
- Kleingruppenarbeit
- Rollenspiel/Rollentraining
- Moderation/Präsentation
- Feedback-Technik

Von Modul zu Modulen werden **Aufträge/Aufgaben**, die im Zusammenhang mit den Inhalten der Module stehen, vergeben und deren Bearbeitung beim Folgemodul besprochen.

Begleitend zum Kurs erfolgen **Entwicklungsgespräche** mit der/dem persönlichen Vorgesetzten. Diese werden organisatorisch und inhaltlich durch Übersendung von Informationen seitens des Veranstalters unterstützt.

Ziele/Inhalte:

- Stärken- und Schwächeneinschätzung sowie Vereinbarung von konkreten Absprachen im Hinblick auf die Fortbildung sowie Verabredung führungsnahe Aufgaben in der aktuellen Position
- Vereinbarung von individuellen Entwicklungszielen
- Vereinbarung von Unterstützung, Kontrollschritten und Feedback
- nach der Fortbildung: Absprachen zur individuellen Personalentwicklung

Glaubensbezogene Reflektion

Integraler Bestandteil des Kurses ist eine Reflektion der Kursinhalte und ein Austausch zu glaubensbezogenen Aspekten von Führung und Leitung. Diese Reflektion bietet die Möglichkeit, gemeinsame Glaubens- und Werthaltungen zu thematisieren.

Ziele/Inhalte:

- Standortbestimmung des eigenen Glaubens
- Geisthaltung und Realisierung der Grundordnung des kirchlichen Dienstes
- die Führungs- und Leitungsrolle im Kontext des christlichen Glaubens reflektieren
- Austausch von Glaubenserfahrungen anhand biblischer und glaubensbezogener Texte

Kamingespräche

Es sind zwei ‚Kamingespräche‘ im Rahmen der Fortbildung jeweils an Abenden im Rahmen der Module mit Führungs-/Leitungskräften vorgesehen. Ziel ist, in ungezwungener Atmosphäre in einen Austausch mit Führungskräften zum Führungs-/Leitungshandeln zu kommen.

Referenten/Trainer

Peter Hannappel, Dipl. Sozialarbeiter, Supervisor (DGSv)
Training Organisationsberatung Supervision, Köln
- alle Module -

Anna-Maria Lanzen, Dipl. Sozialpädagogin
blu:kon Köln
Modul 1

Bruno Schrage, Dipl.-Theologe, Dipl. Caritaswissenschaftler
Referent für Caritaspastoral
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
- alle Module, zeitweise -

Kursbegleitung, -leitung und -organisation

Bernhard Breuer, Dipl.-Psychologe
Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.
- alle Module -

Weitere Informationen zur Kursorganisation

Tagungsorte

Die Veranstaltungen finden im Maternushaus, Köln oder im Geistlichen Zentrum, Bad Honnef (jeweils mit Übernachtung) und im Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. statt.

Zeitraumen der Module

erster Tag 9:15 – 18:00 Uhr
Folgetage 8:45 – 18:00 Uhr
letzter Tag 8:45 – 17:00 Uhr
(bei Halbtagesveranstaltungen Ende um 13:00 Uhr)

Veranstalter

Die Fortbildungsreihe wird gemeinsam vom Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. und dem Erzbischöflichen Generalvikariat Köln durchgeführt. Die Kursorganisation erfolgt durch den Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

Anmeldung und Anmeldefrist

Anmeldungen sind bis zum **31.01.2012** möglich.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bereich der Caritas melden sich bitte an beim Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Abt. Personalwesen, Georgstr. 7, 50676 Köln.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Erzbischöflichen Generalvikariat Köln und der angeschlossenen Dienststellen, des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln sowie der Rendanturen und Gemeindeverbände melden sich bitte an beim Erzbistum Köln – Generalvikariat, Hauptabteilung Verwaltung, Personalentwicklung, Marzellenstr. 32, 50668 Köln.

Der Eingang der Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Die Anmeldung kann vom Veranstalter begründet zurückgewiesen werden.

Teilnahmevoraussetzung

- Mitarbeit in einem Mitgliedsverband des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln e. V., beim Erzbischöflichen Generalvikariat Köln mit seinen angeschlossenen Dienststellen, dem Bildungswerk der Erzdiözese Köln, einer Rendantur oder einem Gemeindeverband ohne Führungs-/Leitungsaufgabe.
- Einverständnis der/des Vorgesetzten (wird mit der Anmeldung bestätigt).
- Einverständnis mit den Teilnahmebedingungen gemäß dieser Ausschreibung (wird mit der Anmeldung bestätigt).

Kosten der Fortbildungsreihe

Die Kursgebühr beträgt 2950,00 Euro. Die Teilnahmegebühr umfasst alle Veranstaltungen sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Kursgebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig. Eine Rückerstattung von Teilbeträgen für nicht in Anspruch genommene Leistungen ist nicht möglich.

Seminarinformation

Die Teilnahme an allen Modulen ist verpflichtend. Rechtzeitig vor den einzelnen Modulen der Fortbildungsreihe erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per E-Mail eine gesonderte Einladung.

Zertifikat

Zum Abschluss der Fortbildungsreihe erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei regelmäßiger Teilnahme an den Seminareinheiten ein Zertifikat.

Rücktritt

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung bis zum 31.01.2012 werden keine Kosten in Rechnung gestellt. Bei einem Rücktritt bis zum 09.03.2012 wird ein Betrag in Höhe von 300,00 Euro, bei einem Rücktritt bis zum 25.03.2012 ein Betrag von 600,00 Euro in Rechnung gestellt. Die vorgenannte Zahlungsverpflichtung entfällt, wenn ein/e vom Veranstalter akzeptierte/r Ersatzteilnehmer/in bis zum Fortbildungsbeginn benannt wird, der/die den Platz übernimmt.

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung ab Fortbildungsbeginn (26.03.2012) wird der volle Teilnehmerbetrag in Rechnung gestellt. Bei Abmeldungen während der laufenden Fortbildungsreihe ist eine Rückerstattung des Teilnehmerbeitrages (bzw. eine anteilige Rückzahlung) nicht möglich.

Haftungsausschluss

Bei einer Absage der Fortbildungsreihe oder einzelner Module/Einheiten aufgrund von Umständen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, übernimmt dieser keine Haftung für die Kosten, die der einzelnen Kursteilnehmerin oder dem einzelnen Kursteilnehmer entstanden sind (Fahrtkosten, Verdienstausschluss etc.).